**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 19=39 (1873)

**Heft:** 13

Artikel: Die Schiessresultate bei den Uebungen der Scharfschützen im

Jahre1872

Autor: J.M.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-94722

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bermaßen aus: "Gin Anführer, ber von Jenen, bie er befehligt, geliebt ift, und ber fie mit feinem Wil= len zu beleben verfteht, ift nicht ein Mann allein, fo gefchickt ein Mann auch fein tann; er ift jugleich mehrere Manner von Talent und Berbienft, welches bagu führt, fonell alle Sinderniffe gu befeitigen. welche nicht gerade unüberfleiglich find. Die Liebe, welche die Untergebenen für einen folden Chef ha= ben, lagt fie all ihren Gifer, Beift und Rraft ent= wideln, welche bie Ratur ihnen gegeben bat, bamit ber Bortheil und ber Ruhm bem Anführer, ber ihre Zuneigung erworben, bleibe. Go find bas Genie und die Gute zwei gleich wesentliche Bedin= gungen in einem Sandwert und auf einem Boften, wo man hauptfachlich über Manner befehlen unb mit Mannern handeln muß.

Das, was man gewöhnlich bem Zufall im Rrieg zuschreibt, hängt sehr oft von keinen zufälligen Urssachen ab, sonbern von einer so gesteigerten Ratur, die zu gleicher Zeit zu erhaben und zu flüchtig ist, als baß alle Augen es sehen könnten, und ber Anstheil bes Glückes ist nicht so groß, als es Unüberslegte ober Bösartige glauben ober sich zu glauben ftellen."

Das Beispiel ber Offiziere ist von großer Wichetigkeit. In Anstrengungen, Entbehrungen und Gefahren muffen sie mit gutem Beispiel vorangeben. Der Solbat ist wie seine Führung. Es ist ein altes Sprichwort, gute Offiziere machen gute Solbaten. Die höhern Grabe muffen burch ihr Beispiel auf bie niedern und biese wieder auf die Massen eine wirken. In dem Beispiel liegt das Geheimnis, warum oft rohe und mangelhaft ausgebildete Truppen Großes geleistet haben. Dagegen sind auch oft Ueberdrillte, die mehr Ererzirmeister als Anführer zu Chefs hatten, hinter der Mittelmäßigkeit zurucksgeblieben.

Die Macht bes Beispiels macht fich in ber Raferne und auf bem Exerzirplat, im Bivouak, auf
bem Marsch und im Gefecht gleich geltend. Wo ber
Soldat von seinem Borgesetten Gehorsam sieht, da
wird er auch gehorchen, wenn er sieht, daß dieser
bie Beschwerben, Anstrengungen und Entbehrungen
geduldig erträgt, da wird er sie auch geduldig ertragen, wenn er sieht, daß der Offizier freudig den
Gefahren trott, sich kun dem Feinde entgegenwirft,
ba wird er auch nicht zurüchleiben.

(Schluß folgt.)

## Die Schießresultate bei den Webungen der Scharfschützen im Jahre 1872.

(Siehe Beilage.)

An bie auf ber Beilage befindliche Zusammen= ftellung ber Schiefresultate reihen wir noch folgenbe Bemerkungen:

In Tabelle A, B und D find unter a zum Theil auch die Kabres inbegriffen, was aus der jemaligen ftarkeren Mannschaftszahl erhellt; in Tabelle A, B und C find unter b die Resultate sammtlicher Wiesberholungs= und Schießturse enthalten, während Punkt c in Tabelle D blos erstere betrifft.

In ben Schulen hielt man fich, fowohl mas Scheiben als Schieftabellen anbelangt, genau an bie Vorschrift vom 3, April 1872, mabrend ein Bleiches von ben Rurfen nicht gefagt werben fann. Theile murben Scheiben, theile Tabellen fruberer Borichrift gebraucht, fo bag gleiche Anhaltspuntte und zuverläffige Resultate baraus nicht gewonnen werden konnen. Die Große ber verwendeten Schei= ben ift namentlich bei 500 und 600 m. fehr fcwan= fend, es fehlt bie Rotirung bes Rreifes beim Gin= gelnfeuer, ber Beit bei ben Salven u. f. w. Bas lettere anbelangt, fo gebort fie unbedingt gur Bur= bigung ber Leiftung, in welcher bann allerdings viel vom Rommando abhängt und ein wesentlicher Faftor bie Windftromung ift, ba bei Windftille ober leichtem Wind von rudwarts ber Rauch fich balb fo bicht lagert, bag eine rafche Schufabgabe nicht mehr julaffig ift. Es war bies namentlich in ben Refrutenfdulen ber gall.

Für bie, welche mit ber Berechnung ber Geschwinsbigkeit und Leiftung noch nicht bekannt sind, fügen wir bei, daß im Einzeln-Schnellfeuer die Geschwinsbigkeit sich auf die Schußzahl, die Leiftung auf die Treffer bezieht, die, im Berhältniß der gebrauchten Munition resp. des gewonnenen Resultates feuernd, ein Mann in einer Minute erreichen würde; im Gesammtseuer die Geschwindigkeit ebenso berechnet wird, die Leistung aber das Resultat darstellt, das in gleichem Berhältniß der Geschwindigkeit und Präzision sich für 100 Mann in einer Minute erzgibt. (Geschwindigkeit multiplizirt mit den Treffersprozenten.)

In ber ersten Refrutenschule kamen blos Repetirzgewehre, in ben beiben anbern erst biese, bann successive Stuper in Berwendung, weber zum Bortheil ber Instruktion, noch ber Resultate. In ber 2. Schule war bie vollftänbige Bewaffnung mit Stuzzern erst gegen Schluß, in ber 3. nach ber ersten Hälfte berselben erreicht.

In den Wiederholungs= und Schieffursen waren Beabody= und Repetirgewehre in ungefährem Ber= halinif von 5:1 vertreten.

Schließlich glauben wir noch folgende Ergebniffe ber Refruten besonders hervorheben ju follen:

1. Meterscheibe

. Bewegliche Scheibe } Tabelle D. a.

3. Rreistrefferprozente. Tabelle A. a. bie wir in ber angeführten Reihenfolge als gut bis mäßig bezeichnen. Wir möchten in benfelben, trot ersterem Prabifate, burchgehenb eine Steigerung sehen und erwarten sie zum Theil von ber Einfüh=rung ber befinitiven, bem Manne verbleibenben Waffe, bem Stuter.

J. M.

Striegsspiel. Jeu de la guerre. Guide des Opérations tactiques exécutées sur la carte par A. Peter, capitaine au régiment de carabiniers. Avec deux planches. Bruxelles C. Muquardt, Editeur. 1872.

Seit zwanzig Jahren ift das Kriegsspiel in ben beutschen heeren eingeburgert. Durch viele Jahre hatte es, so viel bekannt, in anderen Armeen keinen

# Tuvarmmenstellning der Schieserendtate bei den Uchangen der Scharfschützen in Jahr 1872

# A. Einzeln feuer. Tynkn: auf lan Aiftangan bit molint 400. M. 1.8 Hohe, 1.6 Breite.

Bereichnung de:		Dist. 200 M. Procence:			Dist 300 M Procente			Dist. 400 M Procente:			Dist. 500 U. Procente:			. 600 ocen		desammızald der	
Abtheilungen Bewah	Kreis	Maun	Schube	Kreis	Mann	Scherbe	Kreis	Mann	Scheibe	Kreis	Mann	Scheibe	Kreis	Mann	Scheibe		verwendete 
a Die 3 Sch Ibaracti																	
1. vergleichendes Fouer Inf. Rep. Ge	- 00	-	-	2	17	56	-	-	_	_			-	-	-	910	4550
erster Umgang " " "	5	34	77	3	21	60	2	15	51	1	11	47	-	-	-	912	36.480
2. nerglesch . Fruer   Inf. Rep. Ge.		-	-	3	22	65	-	-	-	-	-		_		1 1	903	4.515
zweiter Umgang. and	ĺ	_	_	4	27	69	3	20	60	1	13	55	1	9	43	1111	44.440
3. vergleich l'euer. Rep stutze	r _	-	_	4	27	71	_	_	_	-	_	-	_	_	_	1058	5.490
b.Die 21. Bataillone Penicdy a Thursug & Keseroe) In Rep Go	0	39	82	-	27	72	-	19	62	-	13	53	-	10	46	7275	215.045

## B. Schwellfeuer. Tymbe 1.1" Höhe 1.1" Breite.

B.zeict nanc der	Dist. Zeci	200 .	и.	Dis	t. 20 t: 1	o M.		t.300		Dist 300 M. Zeit: 1'			Gesammtzahl der	
Notivilungen Bewaff- nung,	Geschwindig	Leiste	ng Scheibe	Gestion dig	Leis	tung Scheibe	Geschwindigk	Leist	ung Scheibe	havinnigk	Mann	Scheibe	schaft.	verbendste Munition
a Die 3 Chulbat. Umgang Vof Res. Gen. 2 Rep. Stutze	11.3	3.0 2.8	8.1 7.6	5. 5 8. 8	1.0	4.0 6.5	9.8	- 1.8	- 6. o	10.4	1.8	6.1	893 1104	9.970 32.713
b. Die 21. Bataillone Resbody u. [Auszug & Reserve] Inf. Rep Ge.	8.3	2.4	3.3		- ;	_	_	-	-	-	~	_	6917	49.096
	(* Eni sister Unbung marder fin Reportionarrighte my metforent, and doct grownfor all fing allador boungs.													

## C. Lalvenfeuer. In 5 Colom wif din Colonantfribe son 1.8" Höhe, 5.4" Breite.

Bezeichnung		Dist. 150 M.			Dist. 200 M.			Dist 225 M.			Dist 300 M.			Fesammtzahl	
Stoinettii:taeit	ewaff- ing.	Procente	Geschwind	Leistung	Procente	Geschwind	Leistung	Procente	Geschwind.	Leistung	Procente	deschwind.	Leistung.	200	verwendste Manition
a. Die 3. Schulbat 1. Ving Ju	f. Kep Gen	76	60	456	-	_	~	68	7.2	490	_	-		868	8.117
2. " Re,	p. Stutzer		-	-	69	6.0	414			-	61	6.1	372	86	8.174
b. Die 21 Bat Auszer, Pen	body u	_	-	-	68	-	-	-	-	_	-	1	-	6.602	32.563
u Reserve] Int	Kep Geio														

## D. Specielle Uchungen.

			I			auf die						W Compagnieweise manovrirend		Gesammtzadd		
Bezeichnung		Einzelferrer														
e.		1				Benegliche Sch							Tirailleurfener		der	
der		1.0 Höhe 1.0 Brei				1.61 M. C.6 Br.				Jenerol Co Breite			u Kleine Salve			
Mitheilungen	Harma (**)	•					200 L.		t 30 ° <b>u</b>	Dist:		100 000	1			vermend
	Bewaf? nuny.	Procent				-				Procente:	Geschwind Procente:		Procente i.d. Scheib von 1.8 Höhe 1.0 Höh.			Munition
		Mann	Scheibe	212	erbe	Mann	Schoole	Mann	Scheibe	rte.	pind	Leistung	5.4 Breite			
a. Disdiei	Juf Rep.	36	63	25	47	_	-	-	-	-		-	-	~	1095	21.900
Schul.	Gewehre	-	_	-	-	36	46	25	35	-	_	_	-	-	1095	21.900
Bataillone	und Rep.	-		-	-	-	-	-	-		-	-	53	37	898	37.590
b Das Schulbat Yverden	Stutzer	-		-	-	-	-	_		42	9,6	403	-	-	241	2.320
c MBat Wiederh Gurse.	Peabody u	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	61	-	3039	22.566
	Inf.Rep.Ge		ì		1	ı		l			1					ļ